



**GASTBEITRAG**

**Schifffahrt tut not**

VON ROBERT VÖLKL  
Geschäftsführer Bremer Rhederverein



**D**ie Häfen, Schifffahrt und Logistik spielen für die Bremer Wirtschaft eine herausragende Rolle. Die Schifffahrt ist die Keimzelle der bremischen Seehafenverkehrswirtschaft.

Nach wie vor ist Bremen ein Schifffahrtsstandort mit leistungsfähigen Reedereien, die eine große Reputation auf den Weltmärkten genießen. Über 30 Reedereien in Bremen und im Unterwesergebiet betreiben über 320 Schiffe.

Mit ihrem Flottenbestand zeigen sich die Bremer Reedereien bislang weitgehend robust, obwohl sich die internationale Seeschifffahrt in ihrer schwersten Krise in Friedenszeiten befindet. Bereits im sechsten Jahr können viele Schiffe nicht die Einnahmen erzielen, die sie zur Deckung ihrer Betriebskosten und des Kapitaldienstes benötigen. Es ist zu befürchten, dass die Frachtraten auch in den nächsten Jahren auf einem sehr niedrigen Niveau verharren werden.

Die internationale Seeschifffahrt kann allerdings davon ausgehen, dass die Mengen, die über die Meere transportiert werden müssen, weiterhin steigen werden. Schifffahrt tut also not. Der Standort Bremen bringt mit seinem maritimen Umfeld alle Voraussetzungen dafür mit, dass auch die Bremer Reeder weiterhin an dem Mengenwachstum teilhaben werden.